

Start des EU-geförderten Projekt MACBETH (Membranes And Catalysts Beyond Economic and Technological Hurdles).

Jetzt wird es groß – neuartiger Membranreaktor auf dem Weg zum Industriemaßstab. Vor kurzem startete das größte bisher von Evonik koordinierte, EU-geförderte Projekt MACBETH mit der Enzymicals AG als assoziierter Partner. Ziel ist es, neue Verfahren zur katalytischen Synthese mit entsprechenden Trennanlagen in einem einzigen, hocheffizienten katalytischen Membranreaktor zu entwickeln.

Das neu gegründete Projektkonsortium besteht aus 24 Partnern aus zehn verschiedenen Ländern. Es vernetzt so alle Kompetenzen von der Katalyse über Membranen, Träger, Reaktoren, Engineering, Modellierung bis hin zur Perspektive der Endanwender. In einzelnen Teilprojekten wird nun das Konzept des neuen Reaktors auf verschiedene chemische Reaktionen übertragen und umgesetzt. Dazu zählen die Hydroformylierung für Spezialchemikalien, die Wasserstoffherzeugung für den Verkehrs-/Stromerzeugungssektor, die Propan-Dehydrierung für großvolumige Chemikalien und die biokatalytische Ölsplaltung für biotechnologisch hergestellte Produkte.

Die Enzymicals AG fokussiert sich im Rahmen des Projektes auf die Anwendung der innovativen Prozesstechnologie für die enzymatische Herstellung von Fettsäuren. CEO Dr. Ulf Menyes „Wir sind stolz darauf, Teil des MACBETH-Konsortiums zu sein und so die katalytische Membranreakortertechnologie in die industrielle Biotechnologie zur Anwendung zu bringen. Dies wird uns ermöglichen, kleinere und sicherere Produktionsanlagen zu errichten und flexibel die für uns erforderlichen Produktionskapazitäten vor Ort aufzubauen.“

Für weitere Informationen besuchen Sie die Website: www.macbeth-project.eu

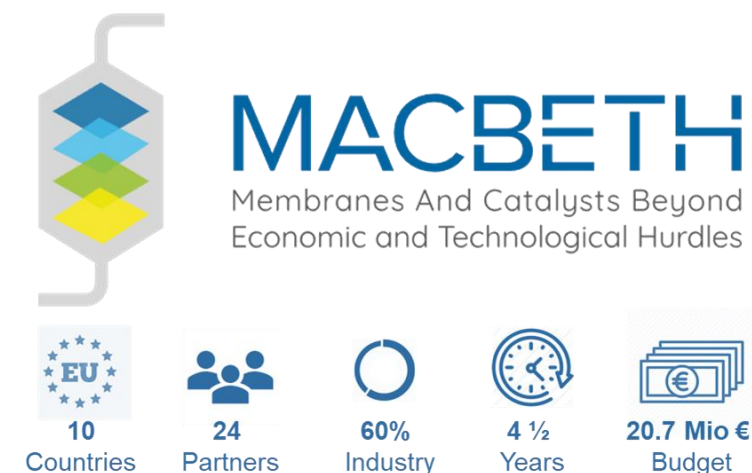


Bild: Eckdaten des EU-Projektes MACBETH.